

3. Ideenwettbewerb für Bürgerstiftungen 2012

Teilnehmerübersicht und Kurzbeschreibungen der Projekte zum Jahresthema „Brücken bauen zwischen den Generationen“

Bürgerstiftung Augsburg: „K.i.E.S. – Kinder, Eltern, Senioren – Gewinn für alle Generationen“

Die Bürgerstiftung Augsburg will Kindern mit Migrationshintergrund sowie aus bildungsfernen Elternhäusern den Schuleinstieg erleichtern. Hierfür bezieht die Stiftung die Eltern der Vorschulkinder und Erstklässler, aber auch ehrenamtlich tätige Senioren mit ein. Gemeinsam bilden die verschiedenen Generationen „Familieneinheiten“, innerhalb derer sie sich zu Bildungsfragen, Themen ihrer Stadt und Fragen des Alltags austauschen. In einer wöchentlichen „Elternschule“ beantwortet eine pädagogische Fachkraft, unterstützt von einer Stadtteilmutter und einem Senioren, an der Grundschule Erziehungsfragen und gibt Informationen über Anforderungen des deutschen Bildungssystems. Auch zu Hause begleiten Senioren das Lernen des Kindes und vermitteln zwischen Kind und Eltern. Zudem stehen Freizeitaktivitäten wie gemeinsame Ausflüge, Sportveranstaltungen und Feste auf dem Programm. So werden die Bildungschancen der Kinder erhöht. Im gegenseitigen Austausch profitieren alle Generationen voneinander und bilden wichtige Netzwerke.

Kontakt: Susanne Puhle, Bürgerstiftung Augsburg, Philippine-Welser-Str. 5a, 86150 Augsburg, 0821-64746, info@buergerstiftung-augsburg.de, www.buergerstiftung-augsburg.de

Bürgerstiftung Berlin: „Die Zauberlehrlinge“

Das Projekt „Die Zauberlehrlinge“ will die Begeisterung von Grundschulern für die Naturwissenschaften wecken. Es ist eine Erweiterung des Projekts „Zauberhafte Physik“, in

IDEENWETTBEWERB FÜR BÜRGERSTIFTUNGEN

dem pensionierte Ingenieure, Physiker, Lehrer sowie Studenten den Schülern ermöglichen, Physik selbst zu entdecken. In sogenannten „Zauberstunden“ entwickeln die Kinder Spaß am Experimentieren und können so Alltagsphänomenen physikalisch auf den Grund gehen. Zudem erweitern sie ihre sprachlichen und motorischen Fähigkeiten. Als Neuerung werden nun auch Auszubildende des SOS-Berufsbildungszentrums Berlin zu Physikpaten. Die Azubis im Alter von 16 bis 22 Jahren, die häufig selbst über geringe Bildungsqualifikationen verfügen, bauen mit den Schülern Versuchsanordnungen auf und erstellen mit ihnen physikalische Versuchskoffer. Durch ihre Teilnahme entwickeln auch die Jugendlichen Sozialkompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Kommunikations- und Teamfähigkeit. Mit einem Film wollen die Auszubildenden am Ende des Projekts andere Jugendliche ebenfalls zu ehrenamtlichem Engagement motivieren.

Kontakt: Dr. Helena Stadler, Bürgerstiftung Berlin, Schillerstraße 59, 10627 Berlin, 030-83228113, h.stadler@buergerstiftung-berlin.de, www.buergerstiftung-berlin.de

Bürgerstiftung Düren: „Von 9-99: Das Orchester“

Die Bürgerstiftung Düren führt in ihrem Projekt „Von 9-99: Das Orchester“ alle Generationen zum gemeinsamen Musizieren zusammen. Im Laufe des Jahres 2012 will sie ein Sinfonieorchester mit Mitgliedern unterschiedlicher Altersstufen gründen, ein Konzertprogramm planen und aufführen. Während der regelmäßigen Probenarbeit unter Anleitung von professionellen Musikern können die Orchestermitglieder ihre musikalischen Fähigkeiten erweitern, miteinander ins Gespräch kommen und Kontakte knüpfen. Das Orchester soll später zu einer dauerhaften Einrichtung werden.

Kontakt: Dr. Gisela Hagenau, Bürgerstiftung Düren, Philippstr. 3, 52349 Düren, 02421-208080, info@buergerstiftung-dueren.de, www.buergerstiftung-dueren.de

Stiftung Bürger für Leipzig: „Video der Generationen – Engagement von Jung und Alt“

Videoclips produzieren, die junge und ältere Menschen gleichermaßen zu mehr Engagement motivieren, das ist Ziel des Projekts „Video der Generationen – Engagement von Jung und Alt“ der Stiftung Bürger für Leipzig. Die kurzen Filme werden von Menschen unterschiedlichen Alters gemeinsam entwickelt und realisiert. Sie vermitteln ein zeitgemäßes Bild des aktiven Alterns und verdeutlichen, dass ehrenamtliches Engagement für ältere Menschen eine ideale Möglichkeit zur gesellschaftlichen Integration und Betätigung nach dem Berufsleben darstellt. Im gegenseitigen Austausch lernen die Teilnehmer voneinander, hinterfragen Klischees und Perspektiven der verschiedenen Generationen und bauen so Vorurteile ab. Die Videoclips sollen auf verschiedenen Wegen die Stadtöffentlichkeit erreichen: im Straßenbahn-TV, in Programmkinos, auf Websites der Lokalmedien und auf den Internetpräsenzen von Partnerorganisationen.

Kontakt: Angelika Kell, Stiftung Bürger für Leipzig, Dorotheenplatz 2, 04109 Leipzig, 0341-9601530, angelika.kell@buerg erfuerleipzig.de, www.buerg er-fuer-leipzig.de

**Bürgerstiftung Kinder- und familienfreundliches Melsungen:
„Familiendorf Röhrenfurth“**

Kinder, Eltern und Senioren spielen zusammen Schach, führen Theaterstücke auf, kochen, musizieren und teilen viele weitere Eindrücke miteinander: Das Projekt „Familiendorf Röhrenfurth“ der Bürgerstiftung Kinder- und familienfreundliches Melsungen schafft eine Begegnungsstätte mit vielfältigen Angeboten für alle Generationen. Neben regelmäßigen Arbeitsgruppen-Treffen gibt es auch zeitliche begrenzte Projekte und Veranstaltungen. Durch die gemeinsam gestalteten Aktivitäten wird das Zusammengehörigkeitsgefühl der

IDEENWETTBEWERB FÜR BÜRGERSTIFTUNGEN

Dorfgemeinschaft gefördert. Kontakte werden generationsübergreifend aufgebaut und gepflegt, Einsamkeit und Ausgrenzung wird entgegen gewirkt. Das Projekt basiert auf der Zusammenarbeit von Grundschule, Kinderverein Röhrenfurt e.V., Kindergarten, örtlichen Vereinen, Kirche und weiteren Kooperationspartnern.

Kontakt: Doris Ilgen, Bürgerstiftung Kinder- und familienfreundliches Melsungen, Huberg 4, 34212 Melsungen, 05661-9261931, poststelle@g.roehrenfurth.schulverwaltung.hessen.de, www.melsungen-foerdert.de

Bürgerstiftung Nürnberg: „Sinnesgarten für Alt und Jung“

In Kooperation mit einer Tagespflegeeinrichtung für demenzkranke Senioren und einer Mittelschule ruft die Bürgerstiftung Nürnberg zur gemeinsamen Gestaltung eines „Sinnesgartens für Alt und Jung“ auf. Durch die Betätigung an der frischen Luft wird die physische und psychische Gesundheit der jungen sowie vor allem der älteren Projektteilnehmer gestärkt. Die Erinnerung der Demenz-Patienten an eigene Erfahrungen mit Natur und Gartenarbeit soll dabei gefördert werden. Jugendliche lernen, Verantwortung für ältere Menschen zu übernehmen, Verständnis für Demenzkranke zu entwickeln und auf Betroffene zuzugehen. Für Schüler, die sich perspektivisch für die Berufsfelder Altenpflege oder Gartenbau interessieren, bietet das Projekt eine berufliche Orientierungsmöglichkeit. Nach Ende des Wettbewerbs wollen Pflegeeinrichtung und Schule den Garten weiter gemeinsam bewirtschaften.

Kontakt: Karin Eisgruber, Bürgerstiftung Nürnberg, Nordring 98, 90409 Nürnberg, 0911-6604557, info@buergerstiftung-nuernberg.de, www.buergerstiftung-nuernberg.de

Bürgerstiftung Sindelfingen: „Alte Koffer – Neue Träume“ – Generationentheater

Die Bürgerstiftung Sindelfingen gibt in ihrem Projekt „'Alte Koffer – Neue Träume' – Generationentheater“ jungen und älteren Menschen mit Migrationshintergrund Gelegenheit, Erfahrungen aus der eigenen Lebensgeschichte zu reflektieren und zu präsentieren. Mit verschiedenen Methoden des Biografischen Theaters und des Kreativen Schreibens entwickeln die Projektteilnehmer Szenen und Geschichten, die sich an der eigenen Lebenserfahrung orientieren. Ausgangspunkt für das Nachdenken über die eigene Vergangenheit bilden alte Reisekoffer und Erinnerungsstücke der Eltern oder Großeltern, mit denen diese in das neue Land Deutschland aufbrachen. Aus den Erzählungen und Improvisationen entsteht eine szenische Collage aus Theater, Kunst, Musik und Tanz. Etwa dreißig Jugendliche aus zwei Hauptschulen und ebenso viele ältere Menschen arbeiten in dem Projekt zusammen. Am Ende des Wettbewerbs wird das Ergebnis öffentlich aufgeführt.

Kontakt: Jutta Pflieger-Nolting, Bürgerstiftung Sindelfingen, Rathausplatz 1, 71063 Sindelfingen, 07031-94800, info@buergerstiftung-sindelfingen.de,
www.buergerstiftung-sindelfingen.de

Bürgerstiftung Wiesloch: „Pluspunkt Alter“

Mit ihrem Projekt „Pluspunkt Alter“ will die Bürgerstiftung Wiesloch aktive Senioren zu mehr bürgerschaftlichem Engagement animieren und Wege schaffen, hilfsbedürftige ältere Menschen besser zu unterstützen. Mit regelmäßigen Runden Tischen vernetzt die Stiftung verschiedene in Altenhilfe und -pflege tätige Institutionen, um vorhandene Angebote besser abzustimmen und neue Ideen zu verwirklichen. Auch sollen Senioren selbst über die Mitarbeit in der Stiftung in die Lage versetzt werden, ihren Ruhestand sinnvoll zu gestalten, ihr Wissen weiterzugeben und so aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Die Ausbildung von Demenz Helfern, die Schaffung eines Besuchsdienstes mit Hunden für

IDEENWETTBEWERB FÜR BÜRGERSTIFTUNGEN

Seniorenheime und die Organisation von Begleit- und Hilfsdiensten können ebenfalls mögliche Angebote im Rahmen des Projekts sein. Zudem will die Bürgerstiftung Wiesloch die Allgemeinheit für die Anliegen und Bedürfnisse älterer Menschen sensibilisieren und soziales Engagement zugunsten Älterer fördern. Um Jugendliche zu erreichen, ist die Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeitern, Jugendbüros und dem Jugendzentrum geplant.

Kontakt: Dr. Johann Gradl, Bürgerstiftung Wiesloch, Franz-Schubert-Str. 8, 69168 Wiesloch, 06222/ 383874, dr.johann.gradl@googlemail.com, <http://buengerstiftung-wiesloch.de/>